



## **Nachahmenswerte Maßnahmen der teilnehmenden Unternehmen beim Wettbewerb 2015:**

### **Arbeitszeitgestaltung**

- Individuelle Arbeitszeitregelungen ermöglichen
- Keine Kernzeiten im Bürobereich
- Anpassung der Gleitzeitrahmen an KiTa-Öffnungszeiten
- Flexibelste Teilzeitmodelle
- Ausweitung der Gleitzeitkonten bei aktuellem Betreuungsbedarf in der Familie z.B. bis 150 Stunden
- Einrichtung von Langzeitkonten im Einzelfall
- Verlässliche und langfristige Planung von Schichtzeiten mit der Möglichkeit für Arbeitnehmer/innen die optimalen Zeiten selbst einzutragen
- Berücksichtigung der familiären Situation bei der Planung von Dienstreisen
- Bevorzugte Urlaubsgewährung für MA mit Kindern in den Ferien
- Sonderurlaub bei der Geburt eines Kindes
- Teilzeitmodelle in Form von Zusatzurlaub
- Bereitschaft zur kurzfristigen Umorganisation bei Erkrankung eines Kindes oder Pflege
- Über die gesetzlichen Regelungen hinaus das Daheimbleiben ermöglichen (über Arbeitszeitkonto) bei Erkrankung eines Kindes oder Pflegefall
- Ermöglichung von Home-Office

### **Betreuungsangebote**

- Durchführung eines Mitarbeiterkindertages am schulfreien Buß- und Betttag im Unternehmen
- Organisation und Mitfinanzierung von Ferienbetreuung
- Unterstützung bei der Vermittlung von Betreuungsmöglichkeiten
- Notfallbetreuung ggfs. überbetrieblich organisieren, oder zumindest über Möglichkeiten informieren
- Eltern-Kind-Zimmer oder andere Möglichkeiten, Kinder im Notfall mitzubringen (z.B. bei Ausfall der Betreuungspersonen)

### **Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen**

- Übernahme von oder Beteiligung an Kinderbetreuungskosten für Kinderkrippe, Kindergarten und Hort
- Einrichtung einer betrieblichen Kinderbetreuung
- Zuschuss anlässlich der Geburt eines Kindes
- Bezuschussung des Mittagessens
- Erstattung beruflich bedingter Umzugskosten

- Vergünstigte Einkaufsmöglichkeiten oder Vergabe von Gutscheinen, insbesondere für Familienbedarfe (Windeln, Medikamente, Freizeitparkbesuche, Festbesuche)
- Zuschuss zu Job-Tickets
- Geschenke zu Dienstjubiläen und runden Geburtstagen oder Hochzeitstagen

### **Arbeitsorganisation**

- Bestellung einer/s Familienbeauftragten oder einer Kontaktstelle im Betrieb, die bei verschiedenen familiären Belangen unterstützt und individuell berät (z.B. Vermittlung von Betreuung, Behördenangelegenheiten, Wohnungssuche)
- Vorhalten von Informationsbroschüren und regionalen Ansprechpartner/innen für familiäre Belange
- Schaffung von Eltern-Kind-Parkplätzen
- Inanspruchnahme familienfreundlicher Maßnahmen für Führungskräfte
- Kantinenbenutzung für Angehörige und Möglichkeit das Essen mit nach Hause zu nehmen
- Nutzung von Dienst-PKWs bei Notfällen
- Familientage/-feste mit Einladung von Angehörigen

### **Kommunikation**

- Kommunikation von grundsätzlichem Verständnis der Unternehmensführung für familiäre Belange
- Regelmäßige Informationen zum Thema Familienfreundlichkeit über Hauszeitung, Intranet, Aushänge oder Betriebs- bzw. Personalversammlungen
- Darstellung als Familienfreundlicher Arbeitgeber extern (z.B. Internetauftritt)
- Implementierung von Familienfreundlichkeit in den Unternehmensleitlinien
- Umfrage unter Mitarbeiter/innen zu Wünschen und Anregungen zur Stärkung der Familienfreundlichkeit
- Mitarbeiter/innen in Elternzeit zu Unternehmensveranstaltungen einladen
- Veranstaltungen mit externen Referent/innen zu familienbezogenen Themen

### **Personalplanung und –entwicklung**

- Fortbildungsmöglichkeiten für Teilzeitkräfte
- Ausbildung in Teilzeit
- Strukturierte Führungskräfteentwicklung zum Thema Familienfreundlichkeit
- Besetzung von Führungspositionen mit Frauen
- Vorbehaltlose Genehmigung von Vätermoaten bei Elternzeit; auch für Führungskräfte
- Kontakthaltemaßnahmen zu in Elternzeit befindlichen Mitarbeiter/innen
- „Paten“ für Mitarbeiter/innen in Elternzeit
- Elterngeldunschädliche Beschäftigung während der Elternzeit
- Berücksichtigung von Mitarbeiterkindern bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen
- Praktika und Ferienarbeit für Mitarbeiterkinder
- Wiedereinstiegsprogramm nach Elternzeit
- Ermöglichung von Sabbaticals aus familiären Gründen
- Teilnahme an externen Projekten zur Förderung der Familienfreundlichkeit
- Teilnahme an Auditierungsworkshops